

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Michael SCHRÖDER

Akademie für Politische Bildung Tutzing

Bernd KASTNER

Journalistenvereinigung netzwerk recherche

Marc WIDMANN

Redakteur Süddeutsche Zeitung, Hamburg

### Tagungssekretariat:

Ina RAUŠ

Telefon: 08158/256-53

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: [i.raus@apb-tutzing.de](mailto:i.raus@apb-tutzing.de)

### Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit vollständig ausgefüllter Anmelde-karte bis spätestens 24. März 2014.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 3. April 2014 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

### Tagungsgebühr:

120,- € (für Mitglieder netzwerk recherche 95,- €), Ermäßigung für Studierende und Volontäre: 60,- €.

### Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Die Veranstalter behalten sich gem. § 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische, nationalistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Tagung zu verwehren.

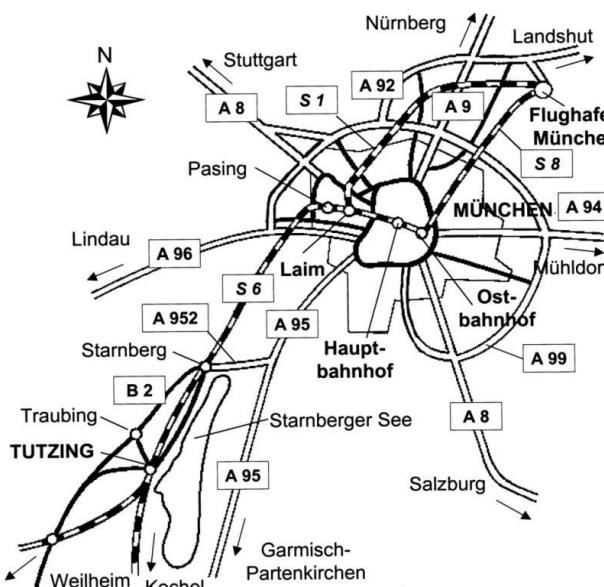
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtzeit 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtzeit 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :07, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtzeit insgesamt ca. 90 Minuten).



15-3-14  
26.02.2014/rau

Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)  
Facebook: [www.facebook.com/APBTutting](http://www.facebook.com/APBTutting)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING



netzwerk  
recherche

## Tutzinger Journalistenakademie

## Islamhasser und Neo-Nazis: Recherche am rechten Rand

In Zusammenarbeit  
mit der Journalistenvereinigung  
netzwerk recherche

7. bis 9. April 2014

# EINLADUNG

Sie nennen sich Islamkritiker, sind aber in Wahrheit Islamhasser. Sie unterhalten einen Internet-Blog namens „Politically Incorrect“, und ihre Partei heißt „Die Freiheit“. Das soll pathetisch und unangepasst klingen, tatsächlich aber bewegt sich die Politik hinter dieser Fassade am Rande des demokratisch Erlaubten. München ist eines der Zentren der Islamfeinde, dort agitieren sie seit Jahren mit Hassparolen gegen ein Moschee-Projekt. Das bayerische Innenministerium stuft ihre Kerntruppe als verfassungsfeindlich ein.

Nicht wenige halten die Islamfeinde inzwischen für gefährlicher als die Neonazis. Denn während rechtsextreme Glatzen und Schläger die meisten Bürger abschrecken, stoßen Islamfeinde im bürgerlichen Lager auf teils positive Resonanz. Die Grenzen zwischen den sogenannten Rechtspopulisten und -extremen aber sind mitunter fließend.

Wir laden Journalistinnen und Journalisten zur Auseinandersetzung mit dem rechten Rand ein, um das eigene Tun zu reflektieren. Wann ist es angemessen, die Hetzer zu ignorieren? Wann ist es nötig, ausführlich über sie zu berichten? Erst wenn Spektakuläres passiert ist oder nach jeder Kundgebung? Darf ein guter Journalist überhaupt mit den ganz Rechten reden? Soll er sich mit ihren (Schein-)Argumenten beschäftigen?

Im Gespräch mit Kennern der Szene und Journalistinnen und -kollegen will unsere Tagung Fragen aufwerfen und Antworten diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein in unsere Akademie am Starnberger See.

Dr. Michael Schröder  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Bernd Kastner  
Journalistenvereinigung netzwerk recherche

Marc Widmann  
Redakteur Süddeutsche Zeitung, Hamburg

**Montag, 7. April 2014**

ab	
13.30 h	Anreise, Kaffee im Foyer
14.00 h	<b>Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen</b> Dr. Michael SCHRÖDER Akademie für Politische Bildung Bernd KASTNER Redakteur Süddeutsche Zeitung, Vorstandsmitglied netzwerk recherche, München Marc WIDMANN Redakteur Süddeutsche Zeitung, Hamburg
14.30 h	<b>Islamhasser und Rechtspopulisten – eine Gefahr für die Demokratie?</b> Dr. Burkhard KÖRNER Präsident des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz, München
15.15 h	<b>Diskussion</b>
16.00 h	Kaffee im Foyer
16.30 h	<b>Rechtspopulisten und Islamisten als Thema im Blatt</b> Praxisberichte aus dem Alltag der Lokalredaktionen Peter FAHRENHOLZ Süddeutsche Zeitung, München Christian HÜMMELER Leiter der Lokalredaktion des Kölner Stadtanzeigers Anschließend Diskussion
18.30 h	Abendessen
19.30 h	<b>Im Visier der Rechtsextremisten – die Sicht der Opfer</b> Marian OFFMAN e.a. Stadtrat der Landeshauptstadt München Dr. Miriam HEIGL Fachstelle gegen Rechtsextremismus der Landeshauptstadt München Ende gegen 21.00 h, anschließend informelle Gespräche

**Dienstag, 8. April 2014**

8.15 h	Frühstück
9.00 h	<b>Parolen und PR-Strategien der Islamhasser</b> PD Stefan WIMMER PhD. Ludwig-Maximilians-Universität München
10.30 h	Pause
11.00 h	<b>Argumentationstraining gegen Rechtsextremismus (in AGs)</b> PD Stefan WIMMER PhD.
12.30 h	Mittagessen
14.00 h	<b>Der Umgang mit Rechtspopulismus in österreichischen Medien</b> Antonia GÖSSINGER Mitglied der Chefredaktion, Kleine Zeitung, Klagenfurt
15.30 h	Kaffee im Foyer
16.00 h	<b>Recherchen im Neo-Nazi-Milieu</b> Andrea RÖPKE Journalistin, Hamburg Anschließend Diskussion
18.30 h	Abendessen
19.30 h	Film zum Thema des Seminars: <b>Blut muss fließen – Undercover unter Nazis</b> , D 2012, Regie: Peter OHLENDORF, 66 Min. anschl. Gespräch mit dem Regisseur

**Mittwoch, 9. April 2014**

8.15 h	Frühstück
9.00 h	<b>Neo-Nazis im Netz</b> Rechtsextreme Aktivitäten im Internet Christiane SCHNEIDER jugendschutz.net, Mainz
10.15 h	Pause
10.45 h	<b>Aussteigen aus der Szene – aber wie?</b> Felix BENNECKENSTEIN Aussteigerhilfe Bayern, München
12.15 h	<b>Schlussgespräch, Bewertung</b>
12.30 h	Mittagessen – Seminarende